

durch Versich. gedeckt. Die Fabrik ist wieder aufgebaut u. zwar in Verbind. mit dem Ausbau der Wasserkraft unter gleichzeitiger Herstellung eines Elektrizitätswerkes u. seit Ende 1905 wieder in Betrieb. Die an dem für Seeschiffe zugängl. Holz- u. Fabrikenhafen zu Bremen gelegene u. mit Geleisanschluss versehene fast noch neue Fabrik ist am 8./5. 1906 ebenfalls fast ganz niedergebrannt; Versich.-Summe M. 3 000 000, der Schaden betrug 40% dieser Summe. Die neue, am Holzhafen in Bremen erbaute Fabrik kam im Sept. 1907 in Betrieb. Vergrößerung 1908/09 durch Bau einer weiteren Fabrik, die im März 1909 den Betrieb aufnahm. Zugänge hierfür M. 1 680 672. Versand 1907—1909: ca. M. 4 100 000, ca. 8 900 000, 14 000 000.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 gleichwertigen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, wurde das Kapital lt. G.-V. v. 16./3. 1895 auf M. 300 000 herabgesetzt und gleichzeitig wieder auf M. 1 100 000 erhöht, weitere Erhöhung lt. G.-V. v. Mai 1897 um M. 400 000. Die G.-V. v. 11./1. 1902 beschloss zwecks Bestreitung der Aufwendungen für die Vergrößerung der Bremer Fabrik u. Verstärkung der Betriebsmittel fernere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1902, übernommen von einem Konsortium, angeboten den Aktionären 3:1 v. 15.—29./3. 1902 zu 110% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1902 u. Schlussnotenstempel. Agio mit M. 50 000 in den R.-F. Der aus 1905 vorgetragene Verlust von M. 54 659 erhöhte sich 1906 um M. 340 951, also auf M. 395 610, zu dessen Deckung die a.o. G.-V. v. 8./1. 1907 die Ausgabe von 8% Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von M. 250 auf jede Aktie = M. 500 000 beschloss, überschüssende M. 104 389 dienten zur Neubildung eines R.-F. Da diese Zuzahlung auf sämtl. Aktien geleistet wurde, so blieb das Rechtsverhältnis der Aktien unverändert; eine Abstemp. derselben in Vorz.-Aktien war nicht erforderlich. Die a.o. G.-V. v. 4./9. 1908 beschloss zur Betriebsvergrößerung Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, übernommen von einem Konsort. zu 102%, angeboten den Aktionären 2:1 vom 15.—30./9. 1908 zu 103%. Nochmals erhöht zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 22./3. 1910 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000) in 1000, ab 1./1. 1910 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. (Zahlstellen), angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 8.—21./4. 1910 zu 135%.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Anteilscheinen von 1899, rückzahlbar zu 103%, 1000 Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank und von dieser in blanko cediert. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von 25 Stück bis spät. Dez. auf 1. Juli; ab 1905 verstärkte oder Totalkünd. zulässig. M. 668 000 dienten zur Heimzahlung der früheren 4½% Anleihe, der Rest zum weiteren Ausbau der Bremer Fabrikanlagen sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Sicherheit: Kautionshypothek über M. 500 000 zur ersten Stelle auf den Grundbesitz mit Fabrikanlagen in Besigheim, sowie erste Handfeste über M. 700 000 auf den Grundbesitz nebst Fabrikanlagen in Bremen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 875 000. Kurs Ende 1899—1909: 101, 99.50, 99.75, 102⅜, 102.25, 102.50, 101.50, 101.50, 96, 99, 101%. Aufgelegt im Juli 1899. Notiert in Bremen.

II. Ausser obiger Anleihe I hat die Ges. auf ihre Wasserwerke und Kraftanlagen in Besigheim eine 5% Hypoth. im Betrage von M. 750 000 aufgenommen, welche bis 31./8. 1912 unkündbar ist. Nach diesem Termin unterliegt die Rückzahlung einer sechsmonat. Kündigungsfrist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1901 1./7.—30./6.; Abschluss 1901: 1./7.—31./12. 1901).

Gen.-Vers.: Febr.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft 729 349, Gebäude u. Geleisanlage 1 652 438, Masch., Apparate u. Utensil. 2 552 542, Waren 3 415 606, fertige Fabrikate 562 875, Material. 105 968, Kassa 26 689, Wechsel 74 051, Debit. 1 055 262, vorausbez. Versich. 43 144. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 148 674 (Rüchl. 25 140), Anleihe 875 000, Wasserwerkanleihe Besigheim 750 000, Kredit. 3 926 874, Akzpte 1 018 499, unerhob. Div. 770, Div. 300 000, Tant. a. Vorst. u. Beamte 50 630, do. an A.-R. 53 649, Unterst.-F. 10 000, Vortrag 83 832. Sa. M. 10 217 929.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 211 247, Abschreib. 252 586, Gewinn 502 801. Sa. M. 966 634. — Kredit: Brutto-Gewinn M. 966 634.

Kurs: Prior.-Aktien: Ende 1891—95: 122, 115, 120, 120, 120%; Aktien Ende 1898—1909: 117, 117, 119, 118, 126, 112⅝, 107, 90, 80, 104, 111.50, 145%. Notiert Bremen. Die Aktien Nr. 1501—2000 zugel. April 1902. — In Augsburg Ende 1898—1909: Aktien: 115, 120, 117, 118, 128, 118, 104, 103, —, —, —, —%.

Dividenden: St.-Aktien 1890/91—1894/95: 5, 3, 0, 0, 0%; Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 0, 0%. Gleichberechtigte Aktien 1895/96—1900/1901: 3, 5, 7, 7, 7, 7%; 1901 II. Sem. 4%; 1902—1909: 8, 0, 3, 0, 0, 5, 7, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedrich Kollmar, Bremen.

Prokuristen: Wilh. Dickhut, Joh. Witte, Fritz Benz, Bremen; F. Behn, Besigheim.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Carl Ed. Meyer, Bremen; Stellv. Konsul Rud. Gross, Stuttgart; Bank-Dir. C. G. Hartwig, Walter Freudenberg, Bremen; Bank-Dir. a. D. W. Heintze, G. Ed. Weber, Hamburg; Rich. Curtius, Duisburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Bremen: Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. *